

„Lilo“ Seiffert wird 85 Jahre alt

Esslingen (red) – Liselotte Seiffert ist in Vereinen und Verbänden nur als „Lilo“ bekannt. Am kommenden Montag feiert sie ihren 85. Geburtstag.

Die Sportlehrerin ist aktive Kunstturnerin und engagierte Ehrenamtliche in vielen Bereichen im Turnclub Frisch Auf Göppingen und in der Turnerschaft Esslingen. Ihre aktive Zeit in Turnen und Gymnastik krönt sie mit einer württembergischen Meisterschaft im Gerätturnen und guten Erfolgen bei Landes- und Deutschen Turnfesten. Über sechs Jahrzehnte ist sie im Vereinsehrenamt als Schülerin- und Turnwartin, Frauenturnwartin, Gymnastikwartin, Abteilungsleiterin Freizeit- und Gesundheitssport, Leiterin Hausfrauenturnen, Helferin im Leistungsturnen, Betreuerin der Übungsleiter und selbst Übungsleiter tätig.

Einsatz bei Olympischen Spielen

In den Turngauen Mittlerer Neckar und Neckar-Teck ist sie 45 Jahre Gaufrauenwartin, Gaufrauenvertreterin, Gaufrauenturnwartin und Mitglied des Frauenausschusses. Als Mitarbeiterin bei der Übungsleiterausbildung auf Turngaauebene und bei der Abnahme des Gymnastikabzeichens ist sie 20 Jahre tätig. Beim Schwäbischen Turnerbund wirkt sie fünf Jahre als stellvertretende Landeskunstturnwartin und Landeskunstturnwartin. Als Landes- und Bundeskampfrichterin im Kunstturnen ist sie fast 20 Jahre im Schwäbischen und Deutschen Turner-Bund im Einsatz. Der Höhepunkt dieser Tätigkeit ist ihr Einsatz bei den Olympischen Spielen 1972. Für ihre vielseitigen Verdienste erhält Lilo Seiffert hohe Auszeichnungen vom Turngau Neckar-Teck, Schwäbischen Turnerbund, Deutschen Turner-Bund, Württembergischen Landessportbund, der Deutschen Olympischen Gesellschaft und dem Land Baden-Württemberg.

Bäuerle auch über 400 Meter schnell

Lübeck (mm) – Bei den 35. deutschen Polizeimeisterschaften in Lübeck startete Denis Bäuerle von der LG Filder über 400 Meter und belegte den dritten Platz. Mit 49,52 Sekunden kam er sehr nahe an seine Bestzeit von 49,44 Sekunden heran. Dies reichte hinter Robin Schemera vom TSV Bayer 04 Leverkusen (48,80 Sekunden) zu Platz drei. Dabei war auch Svenja Koch von der TG Nürtingen. Sie absolvierte als Drittplatzierte mit 4080 Punkten einen guten Siebenkampf.

Platz fünf ist die Messlatte

Die HSG Deizisau/Denkendorf geht mit gemischten Gefühlen in die Saison der Baden-Württemberg Oberliga

VON SIGOR PAESLER

Deizisau/Denkendorf – In den Einheiten der schweißtreibenden Vorbereitung auf die Saison in der Baden-Württemberg Oberliga wussten einige Handballerinnen der HSG Deizisau/Denkendorf nicht so recht, wie ihnen geschah. Coach Veit Wager macht wie einige seiner Kollegen gerne einmal ein Trainingsspiel „Alt gegen Jung“. Und da wurden einige HSG-Spielerinnen ins Team der „Alten“ eingeteilt, die gar nicht damit gerechnet hatten. Nun wissen sie aber auch: Viele Junge müssen ab sofort mehr Verantwortung übernehmen.

Die HSG hat im zweiten Jahr unter Wager einen Umbruch hinter sich. Routinier Florence Koutny wurde zwar überredet, ihr Karriereende zu verschieben, sie wird jedoch aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten und wegen Problemen an der Achillessehne in den ersten Spielen ganz fehlen. Meike Fritz hat aufgehört, Sina Stumpp wechselte zum SC Korb in die 3. Liga.

Später Saisonstart

Sechs neue Feldspielerinnen und eine Torhüterin kamen. „Wir sind breiter aufgestellt“, sieht Wager das Positive. Aber angesichts der Verjüngung, der momentanen Personalprobleme, eines harten Auftaktprogramms und der insgesamt stärker gewordenen Liga schraubt er die Erwartungen etwas zurück. „Es ist nicht garantiert, dass wir einen Schritt nach vorne machen, aber es muss natürlich das Ziel sein“, sagt er angesichts des guten fünften Platzes am Ende der vergangenen Saison. Wager beurteilt als Trainer natürlich auch die sportliche Entwicklung abseits von Punkten und Plätzen. Er weiß aber genau, dass das Umfeld ihn und das Team an genau diesem guten fünften Platz messen wird. Koutny jedenfalls wäre mit einer Wiederholung dieses Abschneidens „auf jeden Fall zufrieden, aber über Platz sechs auch nicht traurig“.

Wager „weiß noch nicht so recht, wo wir stehen“. Andere Teams sind da schon weiter. Denn die HSG bestreitet durch verschiedene Verlegungen erst morgen (15 Uhr) am vierten Spieltag ihr erstes Match. Gegner TSV Birkenau hat schon zwei Mal gespielt – und zwei Mal gewonnen.

Wobei Wager dem HSG-Team gegen diesen Konkurrenten etwas zutraut – und gleichzeitig weiß, dass auch gegen schwächere Teams immer eine schlechte Leistung drin ist. So war es zumindest in der vergangenen Saison: „Unsere aller-



Veit Wager konnte in der vergangenen Saison oft mit der Leistung des HSG-Teams zufrieden sein – aber nicht immer. An der Konstanz will der Trainer arbeiten. Archivfoto: Rudel

größte Baustelle ist die Konstanz, innerhalb der Spiele und von Woche zu Woche.“ Das will er abstellen.

Helfen sollen dabei die sieben Zugänge. Wobei Wager acht aufzählt. Denn Talent Elisa Stuttgart wird in dieser Spielzeit vornehmlich für Deizisau/Denkendorf aufzulaufen, obwohl sie ein Zweitplatzierter für die Jugend des TV Nellingen besitzt. Im Tor soll Alexandra Brändle vom TSV Wolfschlugen ein starkes Duo mit Betina Schenker bilden. Auch von Lilian Wachter

(vom MTW Wangen) erwartet der Coach viel: „Sie ist eine gute Ballverteilin.“ Und bringt eine ordentliche Portion Erfahrung mit. Dazu kamen Harriet Seckinger und Tanja Hirner vom TB Neuffen sowie Leonie Haible, Lorena Drücker und Alicia Keidaisch aus der eigenen Jugend.

Die HSG geht mit gemischten Gefühlen in die Saison. Die Liga hat aber auch für Kapitänin Koutny noch Neues zu bieten: „Es sind ein paar Teams dabei, gegen die habe

ich noch gar nie gespielt. Viernheim zum Beispiel kenne ich nur aus den Stammdungen im Radio.“

KADER

Tor: Alexandra Brändle, Betina Schenker.

Feld: Alicia Keidaisch, AnnaTonn, Carolin Wolf, Elisa Stuttgart, Florence Koutny, Harriet Seckinger, Jasmin Dirmeier, Leonie Haible, Lilian Wachter, Lisa Brey Mayer, Lorena Drücker, Mara Derkowski, Tanja Hirner.

AMC-Fahrer räumen alles ab

Mering (red) – Mit einem totalen Triumph für das Team des AMC Mittlerer Neckar endeten die süddeutschen Meisterschaften im Automobilsport. Im bayrischen Mering holten sich die Esslinger durch Rolf Oswald und Jutta Karls nicht nur beide Einzeltitel, sondern gewannen auch die Mannschaftsmeisterschaft vor den Teams aus Hessen-Thüringen und Südbaden. Christian Oswald, Marcel Drewes und Klaus Oswald auf den Rängen zwei, drei und fünf der Gesamtwertung komplettierten die überlegene Vorstellung der AMCler.

Es mussten drei Läufe absolviert werden, wobei die beiden besten Umläufe in die Endwertung kamen. Schon im ersten Durchgang deutete sich an, dass die AMC-Fahrer einen sehr guten Tag erwischten hatten. Rolf Oswald übernahm die Führung vor dem Vorjahressieger Marcel Drewes und hinter dem südbadischen Meister Hans-Peter Sahr folgten mit Christian und Klaus Oswald zwei weitere Piloten des Esslinger Teams.

Im zweiten Durchgang gab es an der Spitze nur eine geringfügige Änderung: Christian Oswald überholte Sahr und sorgte für eine dreifache Führung der Schwaben. Entscheidendes tat sich jedoch im Verfolgerfeld. Mit dem hessischen Meister Peter Löbach musste der ernsthafteste Konkurrent nach zwei nicht fehlerfreien Läufen frühzeitig die Segel um eine vordere Platzierung streichen.

Das Finale stand dann ganz im Zeichen von Rolf Oswald. Dem Denkendorfer Golf GTI-Fahrer gelang in einem wahren Traumlauf die absolute Tagesbestzeit und mit einer Endzeit von 2:09,59 Minuten der überlegene Titelgewinn. Um Platz zwei gab es ein Wimpernschlagfinale, das Christian Oswald (2:18,47 Minuten) mit 0,36 Sekunden Vorsprung vor seinem Teamkollegen Marcel Drewes für sich entschied. Hans-Peter Sahr vom Team Südbaden vermochte als Einziger in die Esslinger Phalanx einzubrechen und verwies Klaus Oswald auf Rang fünf.

Der fünfte AMC-Starter Ralph Wucherer vermochte seine gute Form aus der württembergischen Meisterschaft nicht in diese Titelkämpfe zu retten und landete auf Platz 18. Bester Starter des MSC Deizisau war Hartmut Kälberer, der mit seinem Audi Rang 22 belegte.

Beste Lauf von Jutta Karls

In der Frauenkonkurrenz kam es zum erwarteten Dreikampf der Amazonen, die in den vergangenen Jahren die süddeutsche Szenerie beherrschten hatten. Jutta Karls hatte sich nach zwei fehlerlosen Durchgängen an die Spitze gesetzt. Im Finale kam dann der Angriff von Titelverteidigerin Sabine Jentsch vom ADAC Hessen-Thüringen und Kornelia Günther-Sahr vom Team Südbaden. Doch die Wendlingerin hatte an diesem Tag noch einen Pfeil im Köcher: mit der mit Abstand besten Laufzeit aller Frauen sicherte sich Karls den Titel mit deutlichem Vorsprung vor Jentsch und Günther-Sahr. Die AMC-Nachwuchshoffnung Sabrina Oswald platzierte sich hinter der Lokalmatadorin Ines Schmitt vom ADAC Südbayern auf einem hervorragenden fünften Rang.

Im Mannschaftswettbewerb wurde der AMC Mittlerer Neckar seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Die Esslinger holten den Titel für den ADAC Württemberg vor den Teams aus Hessen-Thüringen und Südbaden.

SCHLAG AUF SCHLAG

Martin Jongmans von der LG Esslingen/Turnerschaft siegte beim Volkslauf in Rommelshausen über zehn Kilometer in 38:09 Minuten in der Altersklasse M 50 und wurde Zweiter in der Gesamtwertung. Salvatore Gangi gewann in 45:27 Minuten in der Altersklasse M 65. Einen weiteren Erfolg verbuchte Marina Hüggele-Eydt als Erste der Altersklasse W 55 in 50:09 Minuten. Reinhard Mäckle belegte in 40:34 Minuten den zweiten Platz in der Altersklasse M 50 und Susanne Mäckle lief als Dritte der Klasse W 45 die Zeit von 59:30 Minuten. Dieter Ordnung sicherte sich über fünf Kilometer in 25:09 Minuten den ersten Platz in der Klasse M 60.

Christine Sigg-Sohn von der LG Esslingen sicherte sich beim Marathonlauf in Niedernhall über 42,2 Kilometer in der persönlichen Bestzeit von 3:08.32 Stunden einen überlegenen Sieg in der Gesamtwertung der Frauen, vor Alin Kollmann (3:14:16) aus Künzelsau.

Oliver Späth Kreismeister

Läufer vom TV Zell gewinnt den 5000-Meter-Lauf

Plochingen (mm) – Im Rahmen des 15. landesoffenen Läufermeetings des TV Plochingen wurden auch die letzten Kreis- und Regionalmeister der Saison über die lange Strecken ermittelt. Kreis- und Regionalmeister über 5000 Meter der Männer wurde Oliver Späth vom TV Zell, Doppelmeister bei der Jugend über die 2000-Meter-Distanz wurden Rafael Weiss von der LG Filder sowie Lea Steinbach vom ASV Aichwald.

Alisia Freitag von der TSG Esslingen lief über 2000 Meter in der Klasse W 13 in 7:10,10 Minuten so schnell wie nie zuvor und sicherte sich damit den Kreismeistertitel vor Alina Böttiger von der LG Filder, die in 7:16,26 Minuten sogar 14 Sekunden unter ihrer bisherigen Bestzeit blieb. Freitag wurde außerdem hinter Sophia Kremser (LG Steinlach/7:06,18) Vize-Regionalmeisterin. Eine Klassezeit erzielte auch Lea Steinbach vom ASV Aichwald in der Klasse W 15, die in 6:55,70 Minuten zum ersten Mal die Sieben-Minuten-Marke knackte und damit souveräne Kreis- und Regionalmeisterin wurde. Dies geschah tat ihr Rafael Weiss von der LG Filder in der Klasse M 12. Der junge Denkendorfer lief zum ersten Mal die 2000 Meter und bewältigte die fünf Runden in guten 7:42,49 Minuten. In der Klasse W 12 holte sich Maren Bachmann (LG Filder/Nellingen) die Kreismeisterschaft und wurde zweite in der Region hinter Amelie Banke (PSV Reutlingen/7:18,97 Minuten).

Über 5000 Meter der Männerklasse gab es einen Dreifach-Triumph für das Läufertrio des TV Zell. Während Oliver Späth als Schnellster in 16:09,58 Minuten

beide Titel errang, folgten Moritz Pöndl (16:37,73) und Raphael Stedler (16:59,64) auf den Plätzen. Unter den insgesamt 34 Startern kam allerdings der Schnellste vom SV Winnenden: Jens Mergenthaler siegte in ausgerechneten 15:28,22 Minuten. Pöndls Zeit reichte zu Gesamtplatz fünf.

Bester bei den Senioren war Reiner Brandstetter (M 50) vom TB Neuffen in 17:37,18 Minuten. Dritter wurde Marian-Jan Olejnik (LG Esslingen/18:32,41).

Den spannendsten Lauf des Abends lieferten sich über 800 Meter in der Klasse W 14 Cathrin Hahn vom TV Plochingen und Jule Schäfer von der LG Filder, der im Spurt mit einer Hundertstel Sekunde zugunsten Hahn (2:50,27 Minuten) entschieden wurde. Auch in der Klasse M 11 lagen gerade Mal 15 Hundertstel zwischen dem glücklichen Sieger Patrick Dranis (KSG Gerlingen/2:42,85 Minuten) und dem Geschlagenen Leon Schall vom TB Neuffen. Eine hervorragende 800 Meter-Zeit lief auch Maxim Heubach (TV Plochingen). Der Zwölfjährige kam als Dritter in 2:32,88 Minuten hinter Sieger Conrad Heinemann (LG Sigmaringen/2:29,43) ins Ziel.



Oliver Späth Foto: Rudel

ANZEIGE

Wochenende Morgen, So. 20.09.2015, 12-17 Uhr

Marken-Lagerverkauf

Micky Corucle

Sa. 19.9.15, 14-20 Uhr,
So. 20.9.15, 12-17 Uhr

Trainer VfB Stuttgart Leichtathletik-Abteilung, Verbandstrainer WLW und Laufschuhexperte präsentiert:

- Video-Laufanalyse
- Präsentation Speziaalschuhe
- Marken-Laufschuhe

bis **50%** reduziert, für Damen und Herren.

Lagerverkauf

1/2 Preis

Marken Lagerverkauf

Saisonware – Einzelteile – Sondermodelle im Kö8, 1. Obergeschoss, Lagerfläche.

€ 1,-

Softgetränk 0,5 Flasche *solange Vorrat

€ 1,50

0,5l Bier im Becher *solange Vorrat

Spieler-Spaß für Kids, essen, trinken, feiern.

die Kultmeile Kö8, www.kö8.de

Immanuel-Maier-Str. 2, 73257 Köngen, Mo bis Sa 8 - 20 Uhr Kö8